

Spiele im Schnee

Mal raus aus der Halle und rein in den Schnee

Vorbemerkungen / Ziele

Spiele im Schnee sollen dazu auffordern, einmal eine Sportstunde mit Kleinen Spielen nicht in der Halle, sondern draußen in der Natur zu erleben. Schnee motiviert nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene sich vielfältig zu bewegen. Der ungewohnte Untergrund fördert zudem die Koordinationsfähigkeit und schult das Gleichgewichtsgefühl. Die Verletzungsgefahr ist bei weichem Schnee sehr gering. Bei nassem Schnee können Schneebälle jedoch zu einer Gefahr werden! Ist eine Stunde im Schnee geplant, dann sollten die Teilnehmer/innen frühzeitig (auch wenn noch kein Schnee liegt) informiert werden, damit sie sich bzgl. ihrer Bekleidung darauf einstellen können.

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen:
für fast alle Zielgruppen geeignet

Ort:
freie Schneefläche von mindestens 12 x 24 Metern, in der Nähe eines Waldes

Material/Geräte:
2-3 Strandbälle, Eimer, Schaufeln

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

EINSTIMMUNG (5 Minuten)

- **Figuren in den Schnee treten**
Die TN stampfen Zahlen, Buchstaben, Worte und Bilder in den Schnee.
- Einzeln, paarweise oder in Kleingruppen

SCHWERPUNKT (35 Minuten)

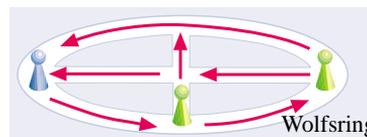
- **Wolfsring**
Der „Wolf“ jagt (gehend oder laufend) die Mitspieler/innen auf der Kreiskreuzbahn (=Wolfsring). Alle dürfen nur in eine Richtung laufen und den Wolfsring nicht verlassen. Wer abgeschlagen wird, wird zum neuen „Wolf“.
- **Stoppball**
Die TN stehen in einem Innenstirnkreis und erhalten eine Nummer. Der/die ÜL ruft eine Nummer und die aufgerufene „Nummer“ läuft zur Kreismitte, wo fünf Schneebälle liegen. Sobald er/sie einen Schneeball in der Hand hat, ruft er/sie „Stopp“. Die anderen TN, die sternförmig auseinandergelaufen bzw. -gegangen sind, müssen dann stehenbleiben. Nun versucht der/die Schneeball-TN möglichst viele TN mit den Schneebällen zu treffen.
- **Achtung „Yeti“!**
Die TN stehen eingehakt im Innenstirnkreis und merken sich die Person an ihrer rechten und linken Seite. Ein beliebiger bzw. eine beliebige TN ruft laut „Yeti“, läuft weg, bleibt in einer gewissen Entfernung stehen und zählt laut. Die übrigen TN folgen und bilden so schnell wie möglich wieder den ursprünglichen Kreis.

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis
- Erwärmung, Bewegen im Schnee, Förderung der Kommunikation und Kooperation, Spaß

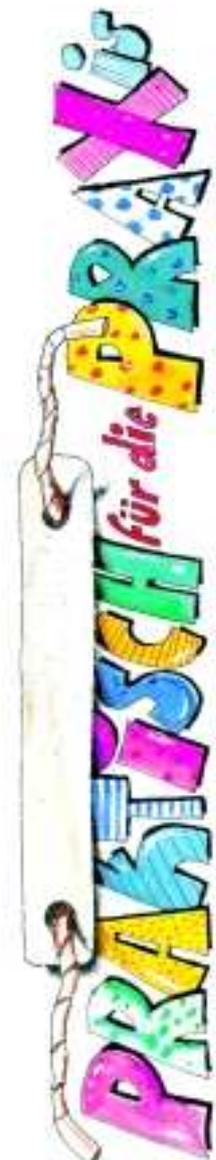


- Ausdauerförderung, Spaß
- Der Wolfsring wird vor dem Spiel von allen TN in den Schnee gestapft und ggf. zusätzlich mit Mützen und Handschuhen markiert.



- Förderung der Reaktion und Aufmerksamkeit
- Nur locker geformte Schneebälle zum Werfen verwenden und den Hinweis geben auf die Beine und Füße zu zielen.
- Bei „Stopp“ frieren die Weglaufenden mit dem Rücken zum Werfer/ zur Werferin ein.

- Ausdauerschulung, räumliche Orientierung, Kooperation, die anderen Mitspieler/innen im Blick haben
- Der Kreis sollte komplett sein, bevor der „Yeti“ bis zehn gezählt hat!



Zum Ausschneiden und Sammeln

Stundenverlauf/Inhalte

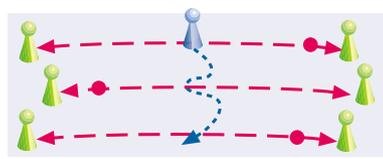
Absichten/Gedanken

- **Schneeball-Kette**
Die Gruppe soll in einer bestimmten Zeit eine möglichst lange Schneebalkette bilden. Dabei werden die Schneebälle auf der einen Seite eines 5m breiten Grabens geformt und den Mitspielenden auf der anderen Grabenseite zugeworfen, die dann daraus eine lückenlose Kette bilden. Beim Werfen und Fangen dürfen die Schneebälle nicht auseinanderfallen!



- **Treibball mit Schneebällen**
Zwei sich gegenüberstehende Mannschaften versuchen einen Strandball durch Abwerfen über die gegnerische Grundlinie zu treiben. Die Grundlinien werden durch Handschuhe oder Mützen markiert.

- **Ausweichmanöver**
Die TN bilden eine weite Gasse. Die sich in der Gasse gegenüberstehenden TN werfen sich einen Schneeball in Hüfthöhe zu. Die TN durchlaufen dann einzeln die Gasse und versuchen den geworfenen Schneebällen auszuweichen. Wer durchläuft die Gasse mit den wenigsten Treffern?



SCHWERPUNKTABSCHLUSS (15 Minuten)

- **Bauen mit Schnee**
Die TN bauen und gestalten mit Hilfe von Eimern und Schaufeln z.B. Tiere, Iglus. Zum Abschluss der Bauaktion gibt es eine „Bauwerkführung“.
- Die TN bilden Kleingruppen und erhalten Eimer und Schaufeln.

AUSKLANG (5 Minuten)

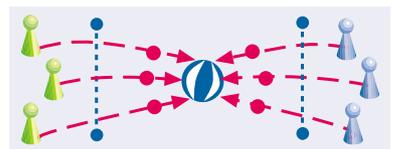
- **Zauberschnee**
Der/die ÜL erzählt eine Geschichte vom „Zauberschnee“, der vom Himmel fällt und alle verzaubert, d.h. die Menschen zum Summen verleitet, die damit den Schneegott herbeirufen. Zum Schluss der Geschichte tritt der/die ÜL mit der ganzen Fußsohle gegen den Baum und der Schnee rieselt auf die TN herunter.
- Die Gruppe geht in den Wald und versammelt sich um einen Baum.

- Förderung des sicheren Fangens und Werfens

- Vor dem Abwerfen des Balls, Blickkontakt zum Fänger / zur Fängerin aufnehmen!

- Variationen:
 - eine bestimmte Strecke mit den Schneebällen legen
 - als Wettkampf mit zwei oder mehreren Kleingruppen

- Zielsicheres Werfen schulen
- Nicht auf die Mitspielenden zielen!!!
- Evtl. auch mehrere Strandbälle als Ziel einsetzen.



- Geschicklichkeitsförderung
- Der Gassenlauf sollte unbedingt freiwillig sein!!! Handschuhe oder Mützen als Schneeball-Alternative einsetzen.

- Weiterspielen und im und mit dem Schnee kreativ werden
- Die TN zeigen sich gegenseitig ihre Bauwerke und sollen erraten was dargestellt wird.

- Phantasievoller Abschluss mit Überraschung.
- Bei der Geschichte ist die Phantasie des/der ÜL gefragt.
- Der Abschluss ist nur möglich, wenn lockerer Schnee auf den Baumzweigen liegt. Zudem sollte ein nicht zu dicker Baum gewählt werden.

